

Fruchtpreise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **2 (1789)**

Heft 20

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jemand hat Hafners Kronik ausgelohnt, weiß aber nicht wem, er ersucht daher den Besizer davon selbe im Gerichtshause zurückzustellen.

In unserm Pese laden ist zu haben = Histoire de la guerre de sept ans en alemagne de 1756 par Mr. Archenholz. a 30 Bz.

Ganten.

Hans Zimmerman Benzen Sohn den ältern von Lütterkofen Bogten Bucheggberg.

Johann Bader von Etziken Bogten Kriegstetten.

Bartholome Rök der gewesste Bierbrauer bey den Sternen allhier.

Aufgeheberte Gant

Hans Schmid von Wisen der sogenannte Schlap Hans Bogten Gösigen.

Fruchtpreise.

Kernen, 18 Bz. 17 Bz. 3 fr.

Mühlengut 14 Bz. 13 Bz. 3 fr

Roagen 11 Bz. 10 Bz. 2 f.

Wicken, 11 Bz. 2 fr.

An Minna.

Fröhlichkeit bey Unschuld in dem Herzen,

Ist des Mädchens schönste Zier;

Wahre Güte schimmert auch bey Scherzen,

Troz dem losen Blick herfür.

Sieh das Bildniß deiner frohen Jugend,

In der Rose, sie ist loß und gut.

Die Natur vereinte Scherz mit Tugend,

Liebenswürdigkeit mit frohem Muth.

Blühe fort du schöne, gute, lose,

Doch trau Zephyrwinden nie,

Manche junge, schöne, liebe Rose

Welkte vor der Zeit durch sie.